



DEUTSCH ONLINE C1

KAPITEL 13

ÜBERSICHT REDEMITTEL

UND GRAMMATIK



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

WIE SAGT MAN?

ETWAS BEURTEILEN

... halte ich für gut/schlecht/richtig/falsch.
... ist sicherlich nachvollziehbar/sinnvoll/einleuchtend/überzeugend.
Das kann ich (nicht) nachvollziehen.
Das leuchtet mir ein / überzeugt mich.
... ist überhaupt nicht nachvollziehbar / macht gar keinen Sinn.
Dafür spricht, dass ... / Für ... spricht, dass ...
Dagegen spricht, dass ... / Gegen ... spricht, dass ...
Man muss auch bedenken, dass ...
Wenn man bedenkt, dass ..., dann ...
Man darf nicht vergessen, dass ...
Ein wichtiger Vorteil/Nachteil ist, dass ...

KONFLIKTE LÖSEN

verständnisvoll auf eine Problematik hinweisen

Bitte nehmen Sie es mir nicht übel, wenn ...
Das war vielleicht unabsichtlich, aber ...
Das ist halb so schlimm. Trotzdem ...
So etwas kann jedem passieren.
Das soll kein Vorwurf sein.

einen Vorschlag formulieren

Wir finden bestimmt einen Weg.
Ich schlage vor, ...
Was halten Sie davon, wenn ...
Was halten Sie von folgendem Kompromiss: ...
Ich bin gerne bereit ...
Wir sollten ...

EINEN KURZVORTRAG HALTEN

Einleitung	Nennen Sie das Thema.
	... Das ist das Thema meiner heutigen Präsentation. In meiner Präsentation befasse ich mich mit ...
	Geben Sie einen Überblick über Ihren Vortrag.
	Mein Vortrag besteht aus ... Teilen. In meinem Vortrag möchte ich zunächst ... Dann werde ich ein paar Beispiele für ... geben und zum Schluss werde ich Ihnen/euch erklären, warum ...
Hauptteil	Führen Sie in das Thema ein, erklären Sie wichtige Begriffe.
	In meinem Vortrag geht es um ... Ich möchte zunächst einmal klären, was ich unter ... verstehe.
	Strukturieren Sie die inhaltlichen Aspekte Ihres Vortrags. Verwenden Sie Redemittel, die dem Zuhörer helfen, die Struktur Ihres Vortrags nachzuvollziehen.
	Nachdem ich ..., möchte ich mich jetzt dem zweiten Teil zuwenden: ... Ich komme jetzt zum zweiten Punkt: ... Als Nächstes möchte ich jetzt darauf eingehen, ...
	Geben Sie Pro- und Contra-Argumente und veranschaulichen Sie Ihre Argumentation mit Beispielen.
	... ist ein wichtiges Argument für ... Man muss aber natürlich auch bedenken, dass ... Dazu möchte ich folgendes Beispiel anführen: ...
Schluss	Fassen Sie die wichtigsten Punkte noch einmal kurz zusammen.
	Ich komme jetzt zum Schluss. Insgesamt / Abschließend / Alles in allem kann man sagen, dass ...
	Schließen Sie Ihren Vortrag ab.
	Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Wenn Sie Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

GRAMMATIK

VERBEN MIT VORSILBEN, DIE TRENNBAR ODER UNTRENNBAR SIND

Die Vorsilben *durch-*, *über-*, *um-*, *unter-*, *wider-*, *wieder-* können bei manchen Verben trennbar sein und bei anderen Verben nicht.

Beispiele:

Forscher **untersuchen** die Auswirkungen von Lärm auf die Gesundheit.

Die leise Musik **geht** bei dem Lärm völlig **unter**.

Die Autofahrer **umfahren** die Baustelle.

Wegen der lauten Nachbarn **zieht** er jetzt in eine andere Wohnung **um**.

Manche Verben, die mit einer dieser Vorsilben gebildet werden, können sowohl trennbar als auch nicht trennbar sein. In der nicht trennbaren Variante ist die Bedeutung oft eher abstrakt. In der trennbaren Variante hat das Verb meist eine eher konkrete Bedeutung.

Beispiele:

Er **übersetzt** den Text nicht korrekt.

Mit einer Fähre **setzt** er ans andere Ufer **über**.

Ob ein Verb mit Präfix trennbar ist, kann man hören. Bei trennbaren Verben wird die Vorsilbe betont. Bei untrennbaren Verben liegt die Betonung nicht auf der Vorsilbe.

In Wörterbüchern ist die Betonung des Wortes in der Regel durch einen Wortakzent markiert.